

## Kapitel

## Karten Nr.

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Das Mittelalter                           | 1 – 6   |
| 2. Vom Jungen zum Ritter                     | 7 – 14  |
| 3. Rittereid – Ritterschwur                  | 15 – 17 |
| 4. Der Ritter und seine Aufgaben             | 18 – 21 |
| 5. Die Ritterrüstung                         | 22 – 25 |
| 6. Das Turnier                               | 26 – 29 |
| 7. Wappen und Schilde                        | 30 – 33 |
| 8. Die Ritterburg                            | 34 – 42 |
| 9. Ein Fest auf der Burg                     | 43 – 46 |
| 10. Das Leben in der mittelalterlichen Stadt | 47 – 55 |
| 11. Das Leben der Kinder in der Ritterzeit   | 56 – 59 |
| 12. Ritter – Quiz                            | 60 – 63 |



Lesekarte - Alle Informationen,  
welche die Kinder zum Lösen  
der Aufgaben brauchen.



Differenzierung der Aufgaben



Zusatzaufgaben

# 1. Lesekarte I



Die Ritter lebten **im Mittelalter**.

Das war vor ungefähr 1000 Jahren.



Das Mittelalter wurde in **3 Teile** eingeteilt:

## **Frühmittelalter – Hochmittelalter – Spätmittelalter**

### **Frühmittelalter:**

hier fand eine Völkerwanderung statt, wo viele Völker aus Europa vor einem Volk aus Asien flüchteten. Das Ende dieser Wanderung ist der Beginn des Mittelalters.

**Karl der Große** war zu dieser Zeit ein sehr wichtiger Herrscher in Europa.

Im Jahr 800 wurde er zum Kaiser gekrönt.

### **Hochmittelalter:**

Die Ritter waren sehr angesehen und reich. Es fanden in dieser Zeit die Kreuzzüge statt, in denen die Ritter nach Israel zogen, um Jerusalem zu erobern.

Neue Königreiche wurden gebildet: England, Norwegen, Polen und Dänemark.

### **Spätmittelalter:**

In dieser Zeit wurden auch die Bürger reicher und angesehener. Die Städte wurden immer größer. Eine furchtbare Krankheit – die **Pest**, ging über das Land. Viele Menschen mussten daran sterben.



## 2. Lesekarte II



Erst nach dem Mittelalter wurde Amerika von Christoph Kolumbus entdeckt, auch über Afrika wussten die Menschen sehr wenig.

Früher gab es große Unterschiede zwischen den Menschen – sie waren entweder sehr reich oder bettelarm.

In den Städten wohnten die Handwerker. Dies erkennt man noch heute an den verschiedenen Straßennamen: Schmiedgasse oder Müllergasse.

Jeder Beruf hatte sein Wappen, sein „**Zunftzeichen**“.

Auch damals lernte ein Lehrling 3 Jahre bei seinem Meister, dann hatte er seine Gesellenprüfung. Danach ging er auf die „**Walz**“, das ist eine Wanderschaft, um neue Arbeitspraktiken, fremde Orte und Länder kennenlernen.



### 3. Lückentext



**Zunftzeichen - Spätmittelalter - 1500 - Karl der Große  
Ritter - Hochmittelalter - Pest - drei**

Das Mittelalter wird in \_\_\_\_\_ Teile eingeteilt:

Frühmittelalter - \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ .

Das Mittelalter war zwischen 500 und \_\_\_\_\_ nach Christus.

In dieser Zeit lebten die \_\_\_\_\_ .

Im \_\_\_\_\_ waren die Ritter sehr reiche und angesehene Leute.

Im Spätmittelalter gab es eine furchtbare Krankheit, die \_\_\_\_\_ .

Im Frühmittelalter wurde \_\_\_\_\_ zum Kaiser gekrönt.

Jeder Handwerker hatte sein eigenes \_\_\_\_\_ .



**Das Mittelalter**

### 3. Lückentext



# Lösung

Zunftzeichen – Spätmittelalter – 1500 – Karl der Große  
Ritter – Hochmittelalter – Pest – drei

Das Mittelalter wird in **3** Teile eingeteilt:

Frühmittelalter - **Hochmittelalter** und **Spätmittelalter** .

Das Mittelalter war zwischen 500 und **1500** nach Christus.

In dieser Zeit lebten die **Ritter** .

Im **Spätmittelalter** waren die Ritter sehr reiche und angesehene Leute.

Im Spätmittelalter gab es eine furchtbare Krankheit, die **Pest** .

Im Frühmittelalter wurde **Karl der Große** zum Kaiser gekrönt.

Jeder Handwerker hatte sein eigenes **Zunftzeichen** .



Das Mittelalter

## 7. Lesekarte



Das Wort **Ritter - Rittertum** bedeutet so viel wie „**Reiter**“ und kommt ursprünglich aus dem heutigen Frankreich.

### **Wie wurde man aber ein Ritter?**

Es waren Buben aus adeligen Familien oder Söhne der Ritter, die mit 7 Jahren ihre Familie verließen. Sie waren nun die **Pagen** eines Ritters, dem sie halfen und vieles dabei lernten: reiten, schwimmen, mit Schild, Schwert und Lanze kämpfen und Armbrustschießen.

Die **Burgherrin** lehrte den Buben tanzen, musizieren, gutes Benehmen und den christlichen Glauben.

Hatte der Page nach 7 Jahren alles erlernt, wurde er zum **Knapen**.

Doch nun musste er weitere 7 Jahre lernen, um zum Ritter geschlagen zu werden. Als Knappe bekam er jedoch schon ein Schwert und lernte, wie man eine Rüstung anlegt und pflegt.

Mit 21 Jahren war es dann endlich so weit: der Knappe wurde vom Herrscher zum Ritter geschlagen.



Vom Jungen zum Ritter

## 8. Richtig oder Falsch?



	✓	✗
Man musste aus adeligen Familien stammen, um Ritter zu werden.		
Das Wort Ritterschaft kommt aus England.		
Mit 6 Jahren verließen die Buben ihre Familie.		
Zuerst waren sie Pagen.		
Die Burgköchin lehrte ihnen gutes Benehmen und das Musizieren.		
Sie lernten reiten, schwimmen und kämpfen.		
Mit 14 Jahren wurden sie zum Knappen ernannt.		
Als Knappe bekamen sie ein Schwert.		
Erst mit 25 Jahren wurden sie zum Ritter geschlagen.		



*Schreibe die falschen Sätze richtig in dein Heft.*



*Zeichne einen Knappen, der zum Ritter geschlagen wird.*



Vom Jungen zum Ritter

## 8. Richtig oder Falsch?



# Lösung

Man musste aus adeligen Familien stammen, um Ritter zu werden.	✓	✗
Das Wort Ritterschaft kommt aus England.	✓	
Mit 6 Jahren verließen die Buben ihre Familie.		✗
Zuerst waren sie Pagen.	✓	
Die Burgköchin lehrte ihnen gutes Benehmen und das Musizieren.		✗
Sie lernten reiten, schwimmen und kämpfen.	✓	
Mit 14 Jahren wurden sie zum Knappen ernannt.	✓	
Als Knappe bekamen sie ein Schwert.	✓	
Erst mit 25 Jahren wurden sie zum Ritter geschlagen.		✗



*Schreibe die falschen Sätze richtig in dein Heft.*



*Zeichne einen Knappen, der zum Ritter geschlagen wird.*

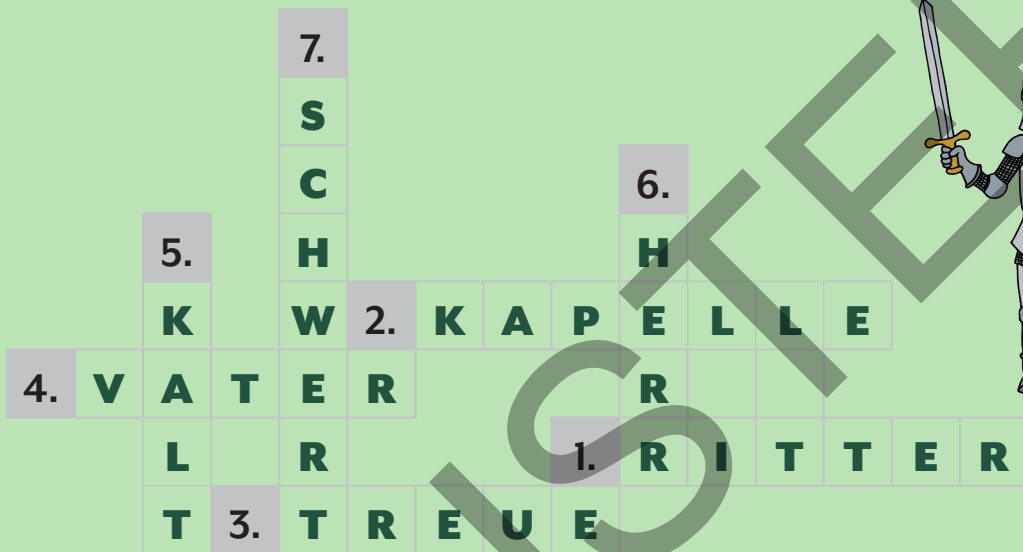


Vom Jungen zum Ritter





# Lösung



Vom Jungen zum Ritter  
der Ritterschlag

**WAAGRECHT: →**

1. Mit 21 wird ein Knappe dazu geschlagen.
2. Wo musste er beten?
3. Was schwor er dem Herrn?
4. In welche Burg kehrte er zurück?

**SENKRECHT: ↓**

5. Wie ist das Wasser?
6. Wer schlug ihn zum Ritter?
7. Was bekam der junge Ritter nach dem Schlag?

## 18. Lesekarte



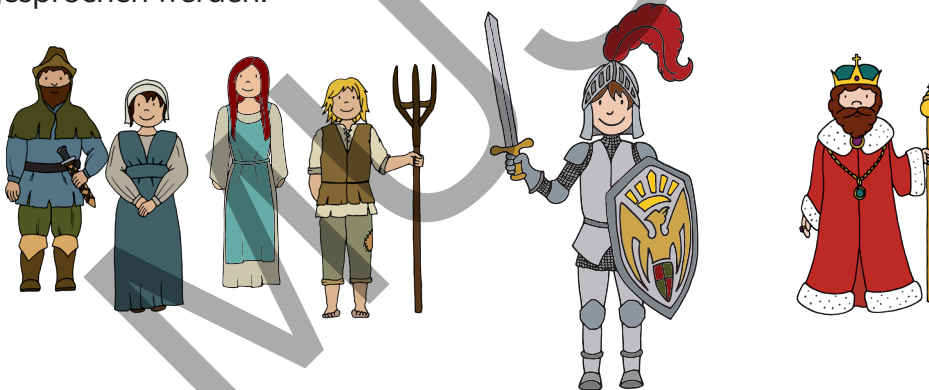
Nach vielen Jahren der Ausbildung wurde ein Mann zum **Ritter** geschlagen.

### Seine Pflichten:

- Nicht gegen den **König und dessen Besitz** handeln
- für die **Armen, Schwachen und Frauen** da sein
- am **Kreuzzug** nach Jerusalem teilzunehmen

Dafür bekam ein Ritter große **Ländereien**, zu denen oft eine Burg gehörte. Deshalb waren viele Ritter auch **Burgherren**. Doch die meisten Ritter lebten in **Häusern**.

Der Ritter musste nach den ritterlichen Tugenden wie **Tapferkeit, Nächstenliebe, Treue** usw. leben. Tat er das nicht, konnte ihm die **Ritterwürde** auch wieder abgesprochen werden.



## 19. Lückentext



### *Vervollständige den Text!*

Nach vielen Jahren der Ausbildung wurde ein Mann zum \_\_\_\_\_  
geschlagen. Seine Pflicht war es nun, \_\_\_\_\_ zu dienen.  
Er durfte nicht \_\_\_\_\_ den König und dessen Besitz handeln und  
musste für die \_\_\_\_\_, Schwachen und Frauen da sein und sie  
beschützen. Eine weitere, wichtige Aufgabe war es, am \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ teilzunehmen.  
Die meisten Ritter lebten in \_\_\_\_\_. Der Ritter musste nach  
den ritterlichen \_\_\_\_\_ leben. Tat er das nicht, konnte ihm die  
\_\_\_\_\_ auch wieder abgesprochen werden.

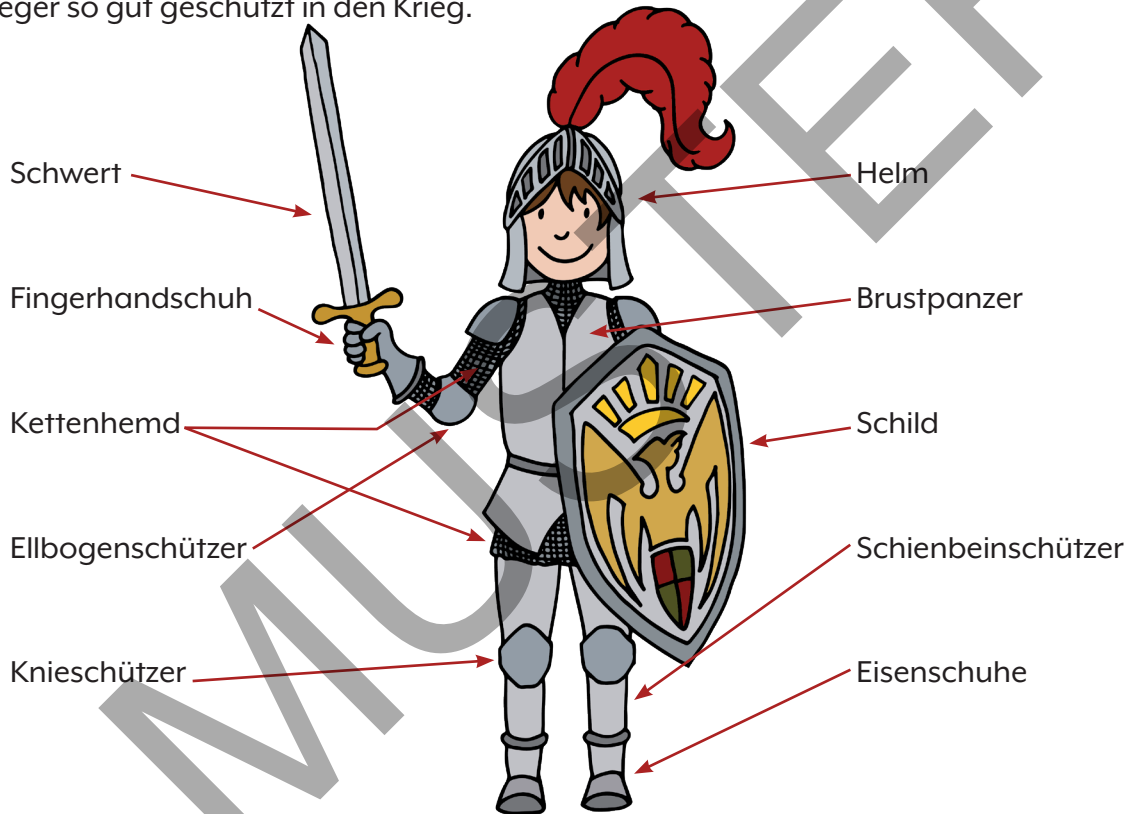


Der Ritter  
und seine Aufgaben

## 22. Lesekarte



Jeder Ritter besaß eine eigene Rüstung. Im Mittelalter zogen nur die europäischen Krieger so gut geschützt in den Krieg.



## 29. Vervollständige die Sätze



*Schreibe die vollständigen Sätze richtig in dein Heft.*

1. Ein Turnier ist ein ...
2. Nur ein adleiger Ritter ...
3. Die Turniere fanden im ...
4. Seinen Adelstand musste ein Ritter mit ...
5. Die Kampfarten hießen ...
6. Eine friedliche Form war ...
7. Für die Zuschauer ...
8. Den Preis übergab ...



Das Turnier



*Schreibe noch 2 weitere Sätze dazu.*



Der **Schild** ist eine tragbare Schutzwaffe.

Es gab ihn in den unterschiedlichsten Formen: rund, eckig oder oval. Er war aus Holz, Leder oder Eisen gefertigt.

Damit verteidigte sich der Ritter vor seinen Angreifern.

Das **Wappen** war ursprünglich ein Abzeichen auf einem Schild. Es entstand zur Zeit der Kreuzzüge im 12. Jahrhundert. So konnte man erkennen, woher der Ritter kam, ob er Freund oder Feind war.

Die **Hauptfarben** waren Rot, Blau, Grün, Schwarz, Gold und Silber.

Das Wappen war am Schild und bei Turnieren am Helm angebracht.

### Wo findet man Wappen:

- ◆ Bei Adelsfamilien gibt es Familienwappen.
- ◆ In der Kirche haben z.B. Bischöfe ein eigenes Wappen.
- ◆ Staatswappen
- ◆ Bundesländer haben ein Landeswappen.
- ◆ Gemeinden haben ein Gemeindegewappen.
- ◆ Städte haben ein Städtewappen.



## 47. Lesekarte I



Geschützt von der Burg gab es stadtähnliche **Siedlungen**. Dort lebten die Händler und Kaufleute. Es gab wenige **Herrscher** und viele **Arbeiter**.

Die Herrscher arbeiteten nicht viel. Sie feierten und führten Kriege.

Diese Städte waren von einer dicken **Stadtmauer** umgeben. Wenn man hinein wollte, musste man durch das Stadttor gehen, das von einem Wächter bewacht wurde.

Die Straßen waren sehr schlecht und es stank fürchterlich. Die Menschen warfen ihren Müll einfach aus dem Fenster.

In der Mitte der Stadt befand sich der **Marktplatz**.

Der König verfügte über alles und verlieh sein **Land** an die Adligen.

Die Bauern waren die **Leibeigenen** der Adligen und arbeiteten schwer für sie.



Das Leben in der  
mittelalterlichen Stadt



Die Gesellschaft konnte man mit einer Pyramide vergleichen.

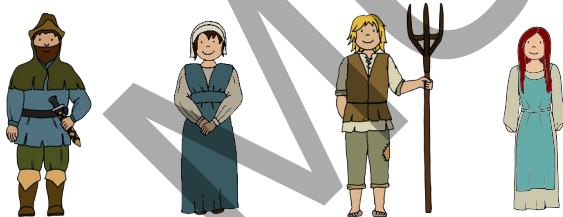


König:  
Herrscher über alle

Herzöge und Fürsten



Ritter und  
Adelige mit niedrigem Stand



Bauern, Arbeiter und Leibeigene:  
sie mussten für die anderen arbeiten  
und Steuern zahlen.







**Ritterkinder** durften spielen, so viel sie wollten.

Sie hatten natürlich nicht so ein modernes Spielzeug wie du, aber schon Murmeln, Windräder, Puppen und Kreisel.

Sehr gerne spielten sie auch Verstecken, Blinde Kuh und Fangen.

Der **Ritterjunge** kam mit 7 Jahren als Page auf eine andere Burg.

Ein Priester lehrte ihn das Lesen, Schreiben und Rechnen.

Die **Mädchen** blieben bei den Eltern auf der Burg. Dort lernten sie das Nähen, Sticken, Stricken und Spinnen. Dazu wurde auch gesungen und vorgelesen.

Bis zu ihrem **14. Lebensjahr** lernten sie, wie man einen Burghaushalt führt. Denn mit 14 Jahren mussten sie einen Jungen heiraten, den die Eltern für sie ausgesucht hatten.

Eine **Amme** zog die Kinder der **Adeligen** auf.

Bei den **Bauern** machten es die **Eltern** selbst. Die Kinder mussten schon früh bei der Ernte helfen und schwer arbeiten.





**Suche dir einen Partner und überprüft gegenseitig euer Wissen!**

Welche Menschen lebten im Mittelalter? Könige, Adelige, Herzöge, Fürsten, Bauern, Arbeiter, Ritter

Wo lebten die Ritter? Auf der Burg, in Häusern

Woran erkennst du einen Ritter? An seiner Rüstung

Wann lebten die Ritter? Im Mittelalter

Auf welchem Tier kämpfte ein Ritter? Auf dem Pferd

Eine wichtige Tugend des Ritters war? Tapferkeit

Womit konnte ein Ritter noch gut umgehen? Mit Pfeil und Bogen

Wie heißt der Festungsturm? Der Bergfried

Was sind Kemenaten? Frauengemächer auf der Burg

Wie heißen die Waffen des Ritters? Lanze und Schwert

Woraus besteht eine Ritterrüstung? Aus Eisen

Vor einer Burg ist meist eine Zugbrücke

